

MSC Mamming stellt mit Anna Webeck nach 14 Jahren wieder eine deutsche Meisterin im NAVC Kartsport

Am 21.09.2018 machten sich die Kartfahrer des MSC Mamming auf den Weg ins 220 km entfernte Gunzenhausen, um dort zum Abschluss der diesjährigen Kartsaison noch einmal kräftig zu punkten.

Am Ende des Tages wurden die deutschen Meister im NAVC Kartsport ermittelt, was diesen dreifach Slalom zu einem besonderen Ansporn machte.

Um 15:00 Uhr traf man am Wettkampfort zum Aufbau des Fahrerlagers ein. Das enge Programm sah tags darauf bereits um 08:00 Uhr die technische Abnahme und die Anmeldung vor, ehe es endlich losging. Es folgte für die Jungs und Mädels ein langer Renntag bis in den Abend, der wegen Unterbrechungen erst am Sonntag sein Ende fand.

Trotz allem war die Stimmung durchwegs gut bei den Kartcracks, denn die Endabrechnung der deutschen Meisterschaft konnte sich für alle sehen lassen.

Newcomer **Hannes Schiffner** fuhr in seiner ersten Saison auf einen grandiosen Platz fünf in der deutschen Meisterschaft der Klasse 16. Sein bestes Ergebnis lieferte er am Sonntag im Regenrennen ab, obwohl diese Pistenverhältnisse nicht sein Terrain sind. Damit verbesserte er sich in der Einzelwertung über drei Rennen von Platz sieben über Platz sechs auf Platz drei und wurde hierfür gefeiert.

Absolute Top Ergebnisse legten die MSC Fahrer in der Klasse 18a/19a ab. **Anna Webeck** war uneinholbar, ließ alle Konkurrenten hinter sich und holte sich mit drei Siegen enorm viele DAM-Punkte, welche ihr den deutschen Meistertitel einbrachten. Nur eine Meisterin kam mit Sandra Johann vor 14 Jahren vom MSC Mamming, der Verein ist daher unglaublich stolz mit Anna nun wieder ein Meister-Mädchen in der Vereinsgeschichte festschreiben zu dürfen.

Auch der deutsche Vizemeister kommt mit **Rafael Gassner** aus dem Mamminger Rennstall. Drei perfekte Rennen in denen er jeweils Platz zwei erreichte brachten ihm genügend Punkte für den verdienten Vizemeistertitel ein.

Lena Webeck startete ebenfalls in der Klasse 18a/19a und konnte sich von Rang zehn im ersten auf Platz fünf im zweiten Rennen verbessern. Im finalen Lauf perfektionierte Lena ihre Fahrtechnik, erreichte den hervorragenden dritten Podestplatz und somit Rang acht in der deutschen Meisterwertung.

Ernest Kinikeev brachte in der Klasse 18b bereits einige Rennerfahrung mit in die Saison und schrammte nach den Platzierungen vier und zweimal Rang zwei am Ende nur um Haaresbreite am Vizemeistertitel vorbei.

In der Klasse 19b stellten sich **Elias Scheingruber** und **Alexander Honig** der harten Konkurrenz.

Im zweiten Durchgang konnte Elias mit Platz drei eindeutig die meisten Punkte einfahren, während er sich im ersten und letzten Rennen mit Platz acht zufrieden geben musste. Im Hinblick auf die Meisterschaft reihte sich Elias auf dem guten Platz sieben ein.

Einen grandiosen vierten Gesamtrang in der deutschen Meisterwertung erreichte Alexander Honig. Auch er holte sich mit Rang vier im zweiten Lauf die meisten Punkte, dennoch schlug auch die jeweilige Platzierung sechs im ersten und letzten Rennen zu buche.

Da gab es wenig Zeit zu feiern bei der erst um 15 Uhr stattfindenden Siegerehrung, denn man hatte ja noch den langen Heimweg vor sich. Der fiel angesichts der Ergebnisse allerdings nicht schwer, denn Betreuer und Verein waren sehr stolz über die erzielten Saisonergebnisse und bestärkten bereits jetzt die Vorfreude auf die kommende Saison.